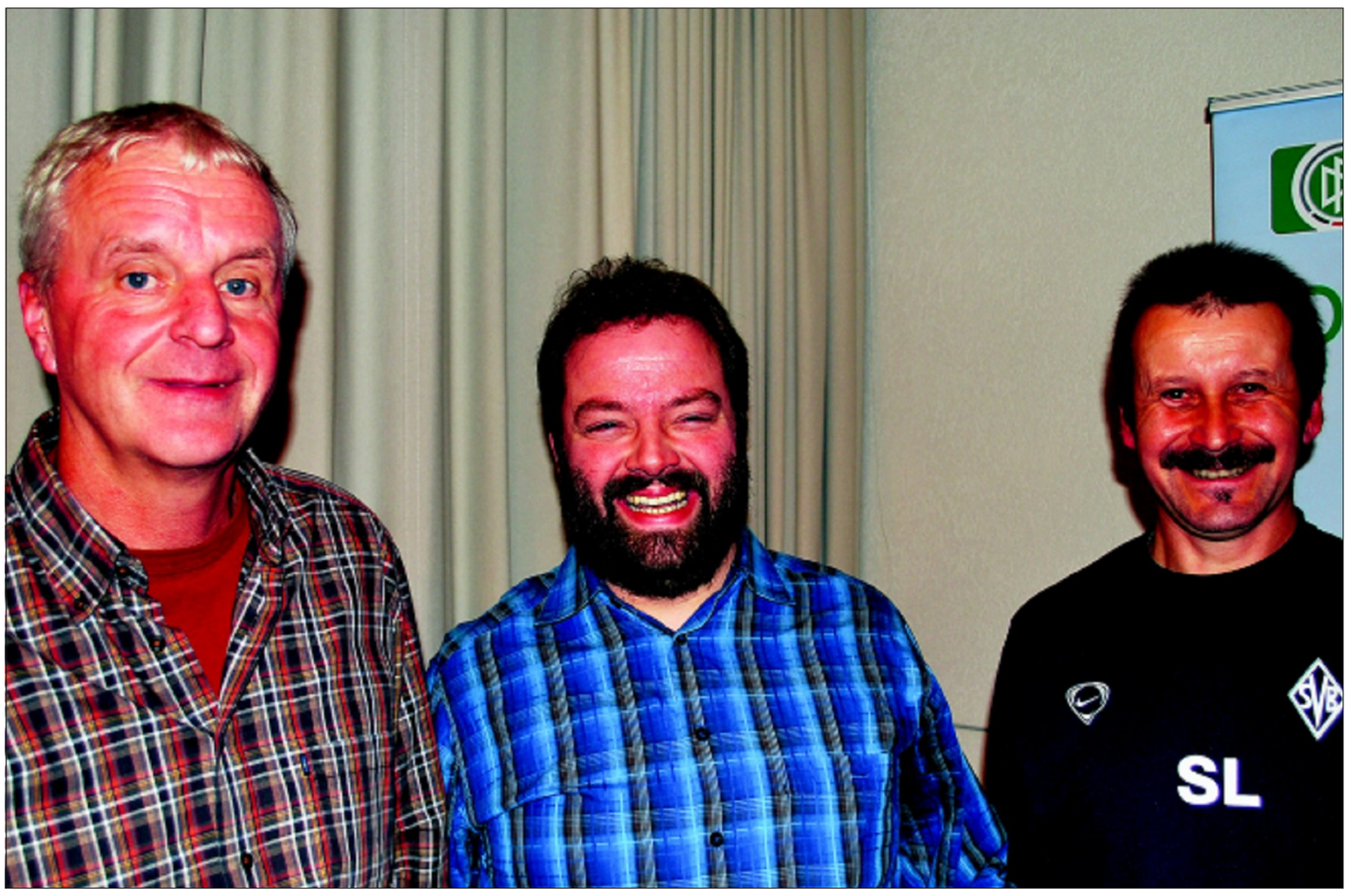

Nahmen den dritten Preis für die SV Böblingen stellvertretend und vor allem strahlend in Empfang (von links): Jupp Stegemann, Übungsleiter bei den Böblinger Fußballfrauen und -mädchen, der stellvertretende Abteilungsleiter Dieter Schneider und Jugendleiter Siegfried Lux Fotos: Schunke

Aleksandrs Koreckis: In Herrenberg zum Mitglied im „DFB-Club 100“ ernannt worden

Richard Armbruster, Vorsitzender des Fußballbezirks Böblingen/Calw, und seine langjährige Mitarbeiterin Petra Ille-Blüthner, die mit der Ehrennadel des DFB ausgezeichnet wurde

Saison-Höhepunkt für Berner/König

Radball: Weltcup-Finale

GÄRTRINGEN (rump). Nach der Weltmeisterschaft in Japan steigt am Samstag mit dem Weltcup in Mücheln/Geiseltal in Sachsen-Anhalt der zweite Radball-Höhepunkt des Jahres. Mit von der Partie sind nach den Vorrunden-Turnieren in Ehrenberg, Denkendorf, Tokio, Großkoschen, Svitavka, Oftringen, St. Gallen und Gent auch die beiden Gärtringer Radball-Asse Uwe Berner und Matthias König.

Während sich in der einen Vorrundengruppe Höchst I, Vize-Weltmeister Altdorf, SV Ehrenberg, SV Eberstadt und Kuramae aus Japan gegenüber stehen, haben es die Gärtringer in ihrer Gruppe mit dem aktuellen Weltmeister Höchst II, dem Weltmeister von 2009 RV Winterthur, dem belgischen Topteam SNA Gent I und dem Lokalmatadoren VfH Mücheln zu tun. Die Zuschauer dürfen sich daher auf viele spannende Vorrundenspiele freuen, bis die beiden Halbfinalisten feststehen. Für die Gärtringer Uwe Berner und Matthias König ist das Turnier der absolute Saison-Höhepunkt, da beide auf eine Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Japan verzichtet hatten. „Wir wollen zumindest ins Halbfinale und versprechen auf jeden Fall eine hundertprozentige Leistung“, betonen sie. Die Finalspiele gehen ab 18.20 Uhr über die Bühne, gegen 21 Uhr wird dann der zweite große Radballsieger des Jahres 2011 feststehen.

„Eine tragende Säule der Gesellschaft“

Fußball: Auszeichnung des Bezirks Böblingen/Calw für engagierte Vereine und Mitglieder – SV Böblingen auf Platz drei

Bereits zum dritten Mal zeichnete der Fußball-Bezirk Böblingen/Calw Mitglieder aus den hiesigen Vereinen, die sich im Ehrenamt besondere Verdienste erworben haben, im Studio der Kreissparkasse Herrenberg aus.

Von Hans-Christian Schunke

HERRENBERG. Hausherr Frank Diedrich und der Erste Bürgermeister der Stadt, Andreas Gravert, hoben in ihren Grußworten ausdrücklich die Bedeutung des Engagements hervor. „Das Ehrenamt ist eine tragende Säule der Gesellschaft, das wir seit vielen Jahren unterstützen“, freute sich der Direktor der Kreissparkasse, dass der Ehrungsabend wie in den Vorjahren in „seinem“ Hause stattfand. „Wir wollen unsere Wertschätzung für das Ehrenamt zum Ausdruck bringen“, überbrachte dagegen der Erste Bürgermeister Grüße der Stadt Herrenberg.

Pragmatisch brachte es Richard Armbruster auf den Punkt. „Ohne Ehrenamt gibt es keine Vereine. Ohne Ehrenamt läuft nichts.“ Der Bondorfer muss es wissen, denn der „Boss“ geht seit vielen Jahren mit gutem Beispiel voran. Sei es einst als Schiedsrichterassistent beim Fußball – damals hieß das noch Linienrichter – mit dem Waiblinger Robert Walz in den Bundesligastadien, oder später als Jugendleiter bis hin zum Bezirksvorsitzenden. Und als solcher hatte er einen Joker in der Tasche, mit dem er seine langjährige Weggefährtin Petra Ille-Blüthner völlig überraschte. Im Auftrag des Deutschen Fußballbundes überreichte er der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit die Ehrennadel des DFB. „Eine nicht alltägliche Auszeichnung“, lobte er Ille-Blüthner, mit der er seit 21 Jahren zusammenarbeitet. Erst agierte sie neun Jahre lang als Staffelleiterin im Jugendbereich. „Das war vorbildlich. Sie konnte immer sehr gut mit den Vereinen umgehen, aber ihr Wort war Gesetz“, schmunzelte Armbruster, der sie gleich in den Vorstand des Bezirks mitnahm, als er damals zum Vorsitzenden berufen wurde.

„Männer halten sich im Zaum. Die Sitzungen arten nicht aus, wenn Frauen in den Gremien sitzen“

Richard Armbruster
Vorsitzender des Fußballbezirks Böblingen/Calw

„Männer halten sich im Zaum. Die Sitzungen arten nicht aus, wenn Frauen in den Gremien sitzen“, machte Armbruster keinen Hehl daraus, dass in den vielen Jahren der Zusammenarbeit eine Freundschaft entstanden ist.

Ernst Braitmaier als Ehrenamtsbeauftragter des Bezirks durfte gleich zwölf Preisträger neben persönlichen Worten mit Urkunde, Armbanduhr und Mini-Ball auszeichnen. Dazu gab es Blumen für die Partnerinnen, denn „wenn die Ehe- oder Lebenspartner samt den Familien nicht mitziehen würden, wären solche Leistungen nicht machbar.“ Apropos Ernst Braitmaier: Irgendwann einmal sollte man dem Ehrenamtsbeauftragten für seine unermüdlichen Bemühungen, für das Ehrenamt zu werben, selbst eine Ehrung zuteil werden lassen.

„Als Schatzmeister beim Württembergischen Fußballverband weiß ich, dass jeder Cent sehr gut angelegt ist“, durfte Matthias Schöck den Vereinsehrenamtspreis 2011 verleihen. Rund 80 000 Euro läßt sich der WFV die Ehrungen in den verschiedenen Bezirken kosten. In diesem Jahr wurde der Modus geändert. Nach den beiden Gewinnern 2010, Maichingen und Ehningen, gab es diesmal drei Sieger. Die erstplatzierten Sportfreunde Emmingen können sich einen würdigen Platz im Vereinsheim für den Siegerwimpel aussuchen. Dazu gab es einen Scheck in Höhe von 1000 Euro, zweckgebunden für Jugendarbeit und Ausrüstungsgegenstände. Die SF Gechingen freuen sich über den zweiten Rang. Besser gesagt die 18 Mitglieder, die sich nach Wangen ins Sporthotel Waltersbühl aufmachen dürfen, um dort ein verlängertes Wochenende zu genießen. Einen Warengutschein über 500 Euro gab es für die SV Böblingen, die als Dritter durchs Ziel ging.

Bleibt noch einer, und der heißt Aleksandrs Koreckis und kommt vom TSV Ehningen. Er kam erst 2002 aus Lettland nach Deutschland und startete durch. Erst als Spieler bei den C- und B-Junioren, dann sammelte er erste Erfahrungen als Co-Trainer im Jugendbereich und erwarb die Trainerlizenz „Teamleiter Jugend und Profillehrgang“. Als lizenzierter Übungsleiter übernahm der Schüler des Böblinger Otto-Hahn-Gymnasiums die E-Junioren beim TSV, absolvierte in Wangen einen Lehrgang zum Thema Sportverletzungen und ist seitdem auch noch als Sanitäter bei fast allen Jugendveranstaltungen in Ehningen vor Ort. „Soziale Integration durch Fußball“, wie sie sein soll. Als Dank gab es für Aleksandrs Koreckis die einjährige Mitgliedschaft im „DFB-Club 100“, ein langes Wochenende in Wangen sowie den Besuch eines Länderspiels der deutschen Nationalelf.

Für ehrenamtlich Tätige ist Weihnachten manchmal bereits im November.

Info

Die Einzelpreisträger des DFB-Ehrenamtspreises: Anne Kern (SC Neubulach), Brigitte Lange (VfR Beihingen), Burgunde Jentsch (TV Gültstein), Reiner Frey (TV Gültstein), Vehbi Berisha (Spvgg Wart/Ebershardt), Eugen Eissler (SV Nufringen), Achim Else (VfL Herrenberg), Benno Kempter (SV Sulz am Eck), Andreas Köhler (SV Pfrondorf/Mindersbach) sowie Wolfgang Schroth (VfL Nagold).

Jörg Butt besucht die „Gäubazis“

Fußball: Autogrammstunde

HERRENBERG (red). Der Herrenberger FC Bayern-München-Fanclub „Gäubazis“ darf sich über hohen Besuch vom Fußball-Rekordmeister freuen. Die 2005 gegründete Gruppe zählt inzwischen 110 Mitglieder und hatte bereits Mittelfeldspieler Hamit Altintop zu Gast, als dieser noch in Diensten des FCB stand. Nun wird sich am Sonntag im Rahmen der Weihnachtsfeier im Kuppinger Gasthaus Sonne Torhüter Jörg Butt die Ehre geben.

Torwart Jörg Butt Foto: Eibner

Nachdem sich die Fanclub-Mitglieder um ihren Präsidenten Manfred Breitling eingehend mit dem Gast beschäftigt haben, sind ab 15.30 Uhr auch „Nicht-Bazis“ eingeladen, an der öffentlichen Autogrammstunde teilzunehmen. Bayernoutfit ist an diesem Tag Pflicht, so der Fanclub in seiner Einladung. Jörg Butt stand von 1997 bis 2007 für den Hamburger SV und Bayer 04 Leverkusen zwischen den Pfosten, bestritt in der Bundesliga 324 Spiele und erzielte 26 Tore. Seit 1. Juli 2008 steht er beim FCB unter Vertrag.

Ehrung für Patrick Wiese in Berlin

Motorboot: Verbandsehrung

BONDORF (red). Der 23-jährige Patrick Wiese aus Bondorf wurde vom Deutschen Motoryachtverband der Rennbootfahrer für seine Leistung in der internationalen deutschen Meisterschaft der Klasse ADAC Formel 4 geehrt.

Ausgezeichnet: Patrick Wiese Foto: red

Im stark besetzten Feld ließ er sogar den amtierenden Weltmeister Martins Morozs hinter sich. Als Neuling in der Formel 4 schaffte er es auf Anhieb auf Platz drei und bei der Europameisterschaft in Polen fuhr er auf den vierten Platz. Dabei erlebte der Bondorfer eine mitreißende und nervenaufreibende Saison, in der bis zum Schluss nicht sicher war, wer es am Ende aufs Podest schaffen würde. Erst die letzte Rennveranstaltung in Lauffen am Neckar brachte die Entscheidung. Mit 288 Punkten setzte sich Patrick Wiese gegen den deutschen Meister von 2010 durch. Mit diesen guten Leistungen hat sich der 23-Jährige für die Läufe der Weltmeisterschaft 2012, die in Frankreich, Polen, Norwegen und Deutschland stattfinden, qualifiziert.

Fortuna Böblingen kommt ins Rollen

Fußball: „Mannschaft des Monats November“ mit fünf glatten Siegen und stattlichen 27:7 Toren

Von Michael Stierle

KREIS BÖBLINGEN. Premiere in fast 30 Jahren „Mannschaft des Monats“: Im November 2011 hat zum allerersten Mal Fortuna Böblingen aus der Fußball-Kreisliga B, Staffel IV, Böblingen/Calw die Nase vorne. „Tolle Sache“, freut sich Sprecher Pino Crocco über die Auszeichnung und den 120-Euro-Spielball, den die KRZ-Sportredaktion vor der Spitzenbegegnung am Sonntag um 14.30 Uhr gegen den TV Gültstein auf dem Dagersheimer Kunstrasen überreichen wird.

Es war eine knappe Entscheidung. Ganz einfache Voraussetzung, um die Konkurrenz abzuhängen: Fünf Spiele, fünf Siege – und dazu ein möglichst gutes Torverhältnis. Die SV Böblingen in der Verbandsliga Württemberg scheiterte am 1:1 zuletzt gegen den 1. FC Heidenheim II. „Das hat uns die Auszeichnung ‚Mannschaft des Monats’ gekostet“, war Trainer Mario Estasi nach vier vorausgegangenen Erfolgen kurz nach Spielende sofort klar.

Makellos ist die November-Weste dafür bei Tabellenführer SKV Rutesheim in der Landesliga, Staffel I (15:8 Tore), dem VfL Sindelfingen aus der Staffel III (16:6) und dem TSV Schönaich II aus der Kreisliga B, Staffel V (12:2), der fast seiner ersten Mannschaft nachgeeifert wäre, die im Oktober den Spielball überreicht bekommen hatte. Doch gegen Fortuna Böblingen sah selbst dieses Trio blass aus, denn Zovko, Schaffer und Co. kamen im vergangenen Monat so richtig ins Rollen. „Knackpunkt war das 1:0 am letzten Oktobertag in Öschelbronn“, blickt Pino Crocco zurück. Das späte Siegtor in diesem Verfolgerduell löste eine Blockade, nachdem es in den Partien zuvor in Oberjettingen (1:4) und gegen Affstätt (2:7) zwei saftige Niederlagen gesetzt hatte. „Endlich hatte die Mannschaft begriffen, dass sie nur mit einer geschlossenen und vor allem konzentrierten Leistung Erfolg haben kann“, so Crocco. „Dass Hacke, Spitze, eins, zwei, drei in dieser Liga überhaupt nichts bringt. Genauso wenig, sich immer nur an den Gegenspielern und dem Schiedsrichter zu reiben.“

Plötzlich lief’s wie geschmiert im November. Das 8:2 war für den TV Nebringen eher noch schmeichelhaft, beim 5:1 in Grafenau ließen sich die Fortunen auch von der von außen herangetragenen Hektik nicht beirren. Zielscheibe besonders: Adamo Zizzo. Der hatte in der Vergangenheit bei CCI Schönaich und KSC Böblingen ziemlich ausgeteilt und auch eingesteckt, bringt sich seit Rundenbeginn für die Fortuna ein. „Allerdings in keiner offiziellen Funktion“, betont Pino Crocco. „Dafür hat er uns schon zwei Trikotsponsoren gebracht.“ Vier der fünf vor der Saison vom KSC zur Fortuna gewechselten Spieler, die davor auch nicht immer für pure Freude gesorgt hatten, gehören nach wie vor noch zum Team – und wurden inzwischen super integriert. „Unser Trainer Gerd Fessele hat ihnen klipp und klar erklärt, dass sie bei der kleinsten Streiterei sofort aus dem Verein fliegen“, so Crocco. Bislang bestand dazu noch überhaupt keine Notwendigkeit. Bezeichnend dafür war für den Fortunen-Sprecher das sicherlich brisante Stadtduell gegen den KSC. „Das war ein schönes Miteinander mit italienischen und türkischen Spezialitäten.“ Und auch sportlich lief’s mit dem 5:1 blendend für die Fortuna. „Die Spieler haben sich 200-prozentig reingehängt. Die waren so heiß, dass die komplette Mannschaft schon beim Spiel der Reserven anwesend war.“ Der Siegeszug der Böblingen ging mit dem eher standesgemäßen 4:1 gegen den TSV Tailfingen und dem 5:2 bei Schlusslicht SF Kayh, das beim 2:3 plötzlich auf der Kippe stand, weiter. Womit sich die Mannschaft auf Platz zwei festgesetzt hat. Was da noch alles möglich ist in dieser Saison? „Ich will die beiden Spiele gegen Gültstein, erst am Sonntag bei uns und bereits eine Woche später auswärts, abwarten“, bleibt Pino Crocco in der Deckung. Um sich dann doch noch vorzuwagen. „Wenn wir danach immer noch Zweiter sind, wollen wir auch aufsteigen. Denn vom Leistungsvermögen gehören wir eigentlich nicht in die Kreisliga B.“

KRZ- Mannschaft des Monats

Das klingt fast nach einer Kampfansage in Richtung Tabellenführer SV Rohrau. „Eine super Truppe“, erkennt Crocco neidlos an, „aber für uns ist sie nicht außer Reichweite.“

Die bisherigen Sieger seit 1982 (in Klammern die Häufigkeit der Auszeichnungen): GSV Maichingen (12), SV Böblingen, TSV Eltingen, VfL Oberjettingen (alle 8), VfL Sindelfingen, VfL Herrenberg (beide 7), TSV Schönaich, TSV Merklingen, SpVgg Renningen (alle 6), TSV Hildrizhausen, SpVgg Weil im Schönbuch, TV Altdorf (alle 5), TV Darmsheim, TSV Öschelbronn, SV Nufringen, TV Nebringen, Croatia Sindelfingen (alle 4), SpVgg Weil der Stadt, SV Gebersheim, SV Rohrau, CDE Sindelfingen, KSC Böblingen (alle 3), SpVgg Holzgerlingen FC Unterjettingen, TSG Leonberg, TSV Weissach, TSV Flacht, FC Münklingen, SV Oberjesingen, SV Affstätt, Türk SV Herrenberg, SF Kayh, TSV Grafenau, TSV Ehningen (alle 2), TSV Hildrizhausen II, Pelister Sindelfingen, SpVgg Warmbronn, SV Magstadt, FC Gärtringen, JUV Sindelfingen, TSV Schafhausen, Enosis Leonberg, TSV Höfingen, Zagreb Sindelfingen, TSV Kuppingen, FV Mönchberg, TSV Dagersheim I, FSV Deufringen, DKSV Sindelfingen, SKV Rutesheim, CCI Schönaich, TSV Malmsheim, TSV Flacht II, SKV Rutesheim II, TSV Dagersheim II, SV Bondorf II, SV Nufringen II, SV Bondorf I, TSV Merklingen II, Fortuna Böblingen, Frauen SV Böblingen, Frauen SpVgg Weil im Schönbuch, Frauen VfL Sindelfingen, Frauen TSV Grafenau (alle 1).

Rosalia Stähr tritt bei Elite-Turnier an

Tischtennis bei der SV Böblingen

BÖBLINGEN (sc). Beinahe die komplette Tischtennis-Elite Deutschlands trifft sich am Samstag und Sonntag zum Bundesranglisten-Finale im hessischen Seligenstadt. Wieder am Start ist Rosalia Stähr von der SV Böblingen. Die 21-jährige Bundesligaspielerin, die im vergangenen Jahr bei diesem Turnier mit Platz drei überraschte, wird bei den Frauen auf Wu Jiaduo, Kristin Silbereisen (Kroppach) und Irene Ivancan (Berlin) treffen. Zudem sind noch die Bundesliga-Beste Han Ying (Tostedt), Sabine Winter (Schwabhausen), Zhenqi Barthel (Bingen), Nadine Bollmeier (Tostedt) und auch Petrissa Solja (Saarlouis) mit von der Partie.

Die Frauen II der SV Böblingen spielen derweil am Sonntag um 14.30 Uhr in der Verbandsliga beim TTV Burgstetten.

Termin

Volleyball beim TV Böblingen

BÖBLINGEN. „Machtnix“, ist eine gemischte Volleyballgruppe des TV Böblingen – Männer und Frauen im Alter von 30 bis über 50 –, die sich einmal in der Woche in der Lise-Meitner-Halle in Böblingen trifft. Der Name ist Programm: Niemand wird verurteilt, wenn ein Ball danebengeht. Trainiert wird immer donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr. Die zweite Volleyball-Gruppe des TV Böblingen, „Just for Fun“ trainiert freitags in der Erich-Kästner-Grundschule auf der Diezenhalde von 18 bis 20 Uhr. Seit sechs Jahren tritt diese Gruppe auch mit gemischten Teams in der Freizeitstaffel des VLW an. Interessierte erhalten nähere Informationen auf der Website des Vereins www.tv-boeblingen.de oder bei Karl-Heinz Hirner unter der Telefonnummer (01 70) 56 31 346.